

Mein Versprechen: Auf den Fundamenten unserer Stadt das München der Zukunft zu errichten. Eine Stadt höchster Lebensqualität, CO2-neutral, grün und digital. Inspiration für alle Städte auf der Welt.

Bildung:

- 2012 Dipl. Ing. (Univ.) Luft- und Raumfahrt
- 2020 M.Sc. Digitales Energiemanagement

Beruflich:

- 2011 – 2016: Projektmanager/Lead Consultant
- 2016 – 2018: Projektmanager/-leiter
- 2018 – heute: Referent Netzwirtschaft



Meine Motivation:

In den nächsten Tagen wird mein Sohn Ludwig Maximilian geboren. Wie eine indianische Weisheit besagt, habe ich mir unsere Welt und die Zukunft nur von ihm geliehen. Er hat heute noch keine Stimme, um sowohl Welt als auch Zukunft von mir und unserer Gesellschaft einzufordern. Aus diesem Grund will ich, bis er mündig ist und für sich selbst sprechen kann, seine Stimme sein. Er und alle Kinder müssen von uns eine Stadt und eine Welt hinterlassen bekommen, auf die sie stolz sein können und die ihnen eine lebenswerte Zukunft bietet. Es stehen große Herausforderungen an, das wissen wir. Daher ermahnt uns die nächste Generation (FFF, Extinction Rebellion, Ende Gelände) auch immer lauter und vollkommen zurecht, dass wir uns diesen stellen und in ihrem Sinne handeln. Und zwar jetzt. Ich bin fest entschlossen in genau diesem Sinne aktiv zu werden.

Mein Programm:

Ich bin grundsätzlich dafür Anreize zu setzen anstatt Verbote auszusprechen, mit den Menschen zu arbeiten und sie von meinen Ideen zu überzeugen. Als Referent Netzwirtschaft setze ich mich bereits tagtäglich durch meine Arbeit für den Ausbau der Erneuerbaren Energien ein. Die Ausgestaltung der zukünftigen Energielandschaft ist mein Herzensprojekt.

München CO2-neutral

Wir haben im Stadtgebiet Solaranlagen mit einer installierten Leistung von gerade mal 65 MW. Das entspricht einer Fläche von nur 0,14% des Münchner Stadtgebiets. Bei einer theoretischen Erhöhung der Solarfläche auf 15% des Stadtgebiets wäre es rechnerisch möglich, München autark mit Solarenergie zu versorgen. München kann hier durch Förderprogramme und Steuererleichterungen handeln und zusammen mit den SWM das Potential der Stadt für Erneuerbare Energien optimal ausschöpfen. Hinter dieser vereinfachten Darstellung verbergen sich natürlich komplexe Herausforderungen, die wir als Stadt meistern müssen - aber auch meistern können. Auch will ich mich stark machen für den Umbau des Kohle-HKW-Nord, Gas anstatt Kohle. Neben den deutlich geringeren CO2-Emissionen kann hier mittel- bis langfristig auf Biogas gesetzt werden, das eine CO2-neutrale Versorgung der Münchner mit Strom und Fernwärme garantieren wird. Hierfür müsste nicht einmal das bestehende Fernwärmenetz umgebaut werden und die bereits existierende Infrastruktur kann weiterhin genutzt werden.

München grün

Der Klimawandel schreitet voran und unsere Städte werden immer heißer. Eine wirkungsvolle Gegenmaßnahme ist die konsequente Begrünung der Fassaden, Dächer und der öffentlichen Flächen durch Bäume, Dach- und Rankpflanzen. Diese Maßnahme führt neben dem abkühlenden Effekt zudem zur Senkung der Feinstaubbelastung, zu einer besseren Luftqualität und bietet Lebensraum für Vögel, Insekten und andere tierische Mitbewohner in unserer schönen Stadt. Anstatt Dächer zu decken sollten die Dachflächen in Flachdachbauweise Raum für Solaranlagen und Dachgärten bieten. In diesen können die Münchner Bürger*innen grüne Oasen schaffen und sich selbst mit Obst und Gemüse versorgen. Lasst uns diese Potentiale durch Anreize mit der Wohnungswirtschaft heben.

München digital

Ich kämpfe dafür, dass ein strahlungsarmes, flächendeckendes WLAN für alle Bürger*innen und Besucher*innen Münchens für grundsätzliche Kommunikation mit einer Mindestbandbreite von 128 kbit/s zur Verfügung steht. Alle notwendigen Amtsgänge, Formulare und Beantragungen von Leistungen sollen bequem vom heimischen Rechner oder einfach per Handy zu erledigen sein.

Mehr Informationen und das komplette Programm unter <http://www.falkenring.eu> (ab. 01.09.2019)